

Pressemitteilung

Industrialisierung des Waldes: Wie Bayern seine Natur verkauft

BI Gegenwind Altötting, Juli 2025 – Die Bürgerinitiative Gegenwind Altötting hat sich dem Bündnis „HALTET INNE“ angeschlossen, einem Zusammenschluss aus bisher 27 bayerischen Initiativen. Das Bündnis „HALTET INNE – Windkraft braucht Grenzen“ vereint Bürgerinitiativen und Naturschutzvereine, die eine besonnene Energiewende ohne Naturzerstörung fordern.

Warum ein Bündnis: 178.000 Fußballfelder bayerischer Wald sollen verschwinden. Nicht für Wohnungsbau, nicht für Infrastruktur – sondern für eine Energiewende, die ihre eigenen Ziele konterkariert. Während Politiker von Klimaschutz schwärmen, lassen sie Bäume roden und Flächen versiegeln und vernichten das, was tatsächlich CO2 bindet: den Wald.

Artenschutz? Kollateralschaden!

„Windkraft ist grün“ – diesen Mythos zerlegt die große Anzahl bedrohter Arten, die explizit für den Windkraftausbau von der Roten Liste gestrichen wurden. Fledermäuse, Insekten Greifvögel, bei uns auch Waldkrähe, Gelbbauchunke und Haselmaus: Sie alle zahlen den Preis für eine Technologie, die ausgerechnet ihre letzten Rückzugsräume erobert. 80 Prozent der geplanten Windkraft-Vorranggebiete liegen im Wald – dort, wo Biodiversität noch eine Chance hatte. Ist das der Klimaschutz des 21. Jahrhunderts? Ökosysteme zerstören, unter dem Vorwand sie zu retten?

260 Meter hohe Industrietürme am Horizont

Man stelle sich vor: Ein 260 Meter hohes Industriebauwerk – höher als der Kölner Dom – nur 800 Meter vom eigenen Haus entfernt. Die bayerische Regionalplanung hält das für zumutbar! Die bewährte 10-H-Regel wurde abgeschafft – nicht etwa durch neue wissenschaftliche Erkenntnisse, sondern durch politischen Druck. Wer profitiert von dieser Rücksichtslosigkeit gegenüber der Landbevölkerung?

PFOA und Nitrat im Trinkwasser – plötzlich kein Problem mehr?

Baulich bedingte Erdbewegungen des Waldbodens verursachen möglicherweise einen erneuten PFOA-Schadstoff Eintrag in unser Trinkwasser. „Waldrodung löst einen Nitratausstoß aus, was in den Gewinnungsanlagen zu einem Anstieg der Nitratwerte führen wird“, liest man im Umweltbericht zur 17. Teilfortschreibung des Regionalplanes für die Region 18.

Sind die gesundheitlichen PFOA-Auswirkungen der vergangenen Jahre im Landkreis schon vergessen? Oder stehen dem Bevölkerungsschutz hier monetäre Einzelinteressen im Weg? Wir sagen: **Trinkwasserschutz hat gegenüber konkurrierenden Planungen Vorrang!**

Der 550-Millionen-Euro-Skandal

Warum spricht niemand über die 550 Millionen Euro, die 2024 aus Steuerkassen an Windkraft-Betreiber geflossen sind – als Entschädigung für NICHT produzierten Strom? Das Netz war überlastet, die Anlagen mussten abgeschaltet werden. Jede neue Windkraftanlage verschärft dieses teure Problem. Wer profitiert? Die Betreiber – denn sie verdienen, ob ihre Anlagen laufen oder nicht.

Das Moratorium: Letzte Chance vor dem Kahlschlag

Das Bündnis „HALTET INNE – Windkraft braucht Grenzen“ fordert einen sofortigen Planungsstopp. Nicht aus Fortschrittsfeindlichkeit, sondern aus Vernunft:

Die unbequemen Fragen:

- Warum keine Umweltverträglichkeitsprüfung vor der Ausweisung von 127.000 Hektar Industriefläche?
- Weshalb werden Wälder geopfert, obwohl sie große Mengen CO₂ speichern und lebenswichtigen Sauerstoff liefern?
- Warum ermöglicht das EEG ausgerechnet finanzielle Zuschläge beim Betrieb von Windrädern in Schwachwindgebieten?
- Warum hat der Trinkwasserschutz nicht Vorrang gegenüber konkurrierenden Planungen?

Demokratie als Hindernis?

„Die betroffene Bevölkerung wird oft übergangen“ – das ist diplomatisch formuliert. Präziser: Bürgerbeteiligung findet statt, wenn bereits alles entschieden ist. Proteste werden als „Fortschrittsfeindlichkeit“ diskreditiert. Ist das noch Demokratie?

Die Alternative: Besonnenheit statt Aktionismus

Energiewende ja – aber nicht um jeden Preis und nicht gegen jede Vernunft. Ein Moratorium bedeutet keine Blockade, sondern Qualitätskontrolle. **Wir fordern: Schluss mit Planung im Blindflug!**

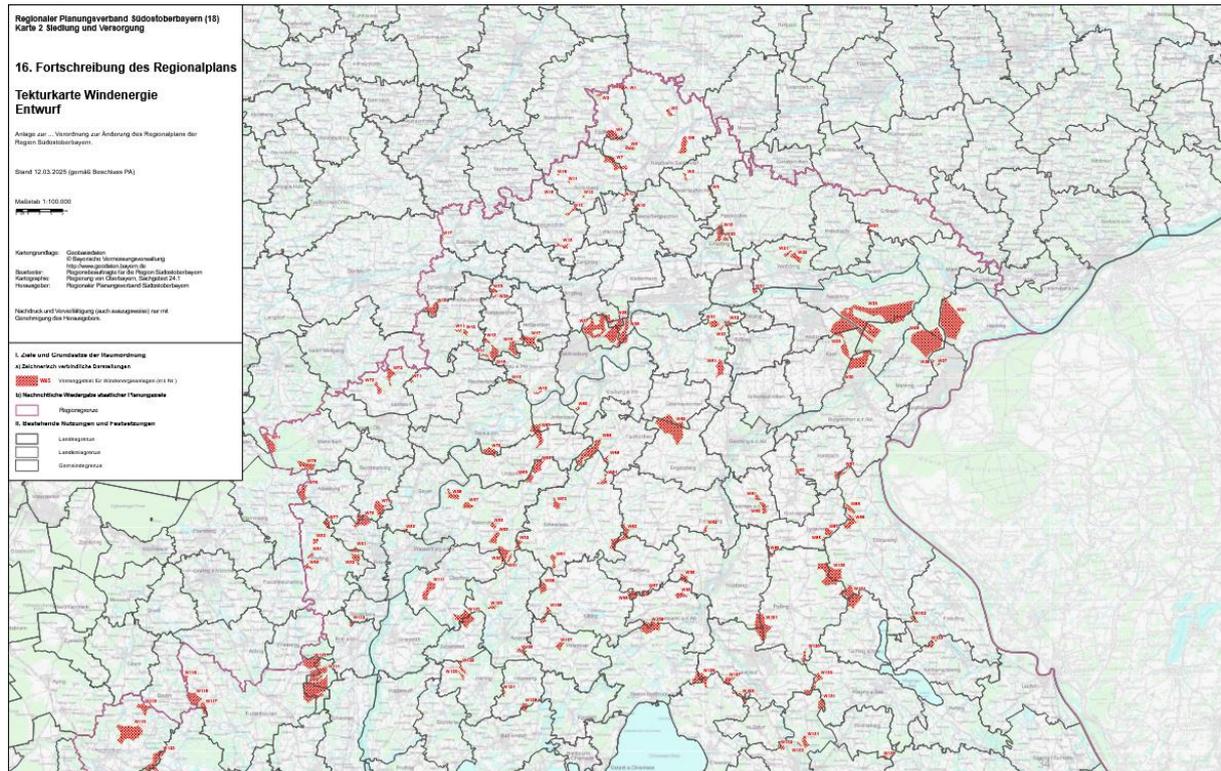
- Das Bundesgesetz zum Windkraftausbau (WindBG) muss revidiert werden.
- Vollständige Neubewertung auf Basis aktueller Daten statt politischer Wunschvorstellungen.
- Ausschluss von Wäldern und Schutzgebieten aus der Industrieplanung
- Rückkehr zur 10-H-Regel zum Schutz der Anwohner.
- Rückkehr zur kommunalen Selbstbestimmung statt Zentralplanung
- Eine offene, faire Debatte über Alternativen im Energiemix

Der Preis des Schweigens

Wer jetzt schweigt, wacht in einem anderen Bayern auf: durchzogen von Industriekorridoren, entstellt von Windkraft-Plantagen, entwaldet im Namen des Klimaschutzes. Die nächste Generation wird fragen: Wie konntet ihr im Namen der Natur die Natur zerstören?

Die Politik steht vor der Wahl: Innehalten oder Waldvernichtung. Wenn erst Schwerlasttransporter und Harvester angerückt sind, gibt es kein Zurück.

Entwurf der Texturkarte zum Regionalplan Südostoberbayern - 16. Teilfortschreibung "Kapitel B V 7 Energieversorgung - Windenergie"



Die Bürgerinitiative Gegenwind Altötting

Altötting, 25.07.2025

Liste der im Bündnis „HALTET INNE – Windkraft braucht Grenzen“ angeschlossenen
Bürgerinitiativen, Natur- und Landschaftsschutzvereine (Stand Juli 2025):

- Bürgerinitiative Gegenwind Paintner Forst, Frauenforst/Region Eichhofen
- Bürgerinitiative Lebenswerter Haistergau e.V.
- Initiative für faire Windkraftverteilung Jura Nord
- Verein für den Schutz des Naturparks Fränkische Schweiz e.V.
- Landschaftsschutz Ebersberger Land e.V
- Mensch und Natur Pfaffenhofen Freising
- Bürgerinitiative Windparkfreie Heimat – Rund um den Rauhen Kulm
- Bürgerinitiative PRO NATUR
- Bürgerinitiative Gegenwind Augsburg
- Bürgerinitiative Gegenwind Altmühlberg
- Gegenwind Hochbühl e.V.
- Bürgeraktion GegenWind Stiftland e. V.
- Bürgerinitiative Windkraftfreie Heimat - Rund um Neunburg

- Bürgerinitiative Gegenwind Altötting
- Bürgerinitiative Ziemetshausen
- BürgerInteressen-Gemeinschaft Haiming
- Bürgerforum zum Erhalt des Mittelgebirgszugs Frauenstein im Markt Winklarn e.V.
- Vernunftkraft.Bayern
- Bürgerinitiative Seenland in Bürgerhand
- Waldschutz-Bündnis Holzwinkel
- Bürgerinitiative zum Erhalt des Kitschenrain BIZEK
- Vernunftenergie Bieswang/Ochsenhard & Grafendörfer
- Windkraft München West
- Gegenwind Sandizell-Hörzhausen
- Bürgerinitiative Rückenwind fürs Erlauholz e. V.
- Bürgerinitiative Gegenwind Höhenkirchener Forst
- Bürgerinitiative Windparkfreie Heimat – Rund um den Rauhen Kulm – Kirchenpingarten
- Bürgerinitiative Gegenwind Marxheim